

1. Record Nr.	UNINA9910265140303321
Autore	Klepp Silja <p>Silja Klepp, Universität Kiel, Deutschland </p>
Titolo	Europa zwischen Grenzkontrolle und Flüchtlingsschutz : Eine Ethnographie der Seegrenze auf dem Mittelmeer / Silja Klepp
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2011
ISBN	9783839417225 3839417228
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (429 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Disciplina	325.4
Soggetti	Flüchtlinge Migration Flüchtlingspolitik Politics Grenze Europe European Politics EU Cultural Anthropology Mittelmeer Political Science Malta Libyen Italien Politik Europa Europäische Politik Kulturanthropologie Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

1 Inhalt 5 Und dazwischen liegt das Meer ... 13 1. Fluchtlinge auf dem Mittelmeer: Tendenzen, Strategien, Hintergründe 31 2. Asyl an der Grenze - Eine andere Sicht auf Veränderungsprozesse im EU-Flüchtlingsrecht 71 3. Methodologische Überlegungen 109 4. Libyen - Malta - Italien: drei Länder, drei Wege 133 5. "Libya is a trap." - Migranten und Flüchtlinge in Libyen 173 6. Überfahrt der Migranten und Praktiken der Seerettung 215 7. Held oder Schleuser? Die Prozesse gegen Seeleute vor italienischen Gerichten 261 8. EU-Grenzschutz auf See und die Frontex-Mission Nautilus II 289 9. In Europa 323 Schlussbetrachtungen - Recht in Bewegung 385 Literaturverzeichnis 405 425

Sommario/riassunto

Die Außengrenzen sind zu einem umkämpften Raum der EU-Politik zwischen Grenzkontrollen und Flüchtlingsrechten geworden. Silja Klepp stellt diese Aushandlungskämpfe in einer Ethnographie der Seegrenze dar. Forschungsreisen entlang der Küsten von Libyen, Italien und Malta verbinden sich zu einem einzigartig dichten Blick auf die Zwänge und Handlungslogiken der Akteure im Grenzraum. Auf der Spur der Flüchtlinge von Süden nach Norden werden die Lage der Migrantinnen in Libyen, die Grenzschutzagentur Frontex und die Verhältnisse auf See sowie schließlich Haftzentren und andere Grenzeinrichtungen in den Ankunftsorien Malta und Süditalien illustriert und auf die europäische Politik rückbezogen. Eine intensive Perspektive auf einen umstrittenen Teil der europäischen Außenpolitik.

»Ein wichtiges Buch.«

»Ein beachtlicher Beitrag zu einem komplexen Thema.«

»Eine sachkundige und zugleich lebendige Reise an die Südgrenzen Europas.«

»Ausgezeichnet. Mit der [Studie] hat Klepp Maßstäbe gesetzt.«

Besprochen in: *Medienspiegel Deutsch-Maghrebische Gesellschaft*, 11 (2011) *Wort und Antwort*, 53/1 (2012), Ulrich Engel *Die Brücke*, 159/1 (2012) *Portal für Politikwissenschaft*, 3 (2012), Sabine Steppaterra *cognita*, 20 (2012)

»Da [die] Arbeit nicht nur als Empfehlung für politische Entscheidungen wertvoll ist, sondern auch grundsätzliche methodische und analytische Einsichten enthält, kann sie nicht nur von Ethnologinnen und Ethnologen gewinnbringend gelesen werden.«

»Diese Arbeit geht, obwohl sie vom Geschehen an fernen Außengrenzen der EU handelt, durchaus auch den deutschen Leser an und sei ihm/ihr empfohlen.«

»Eine [...] Arbeit, die sowohl die politischen Probleme der Mittelmeer-Migration als auch die Lage der Migranten lebendig beschreibt.«